

l'Archivio Vaticano 3 (Studi e Testi 134) Città del Vaticano 1947, Biblioteca Apostolica Vaticana, XIV u. 91 S. — Das B.G. ist eine Sammlung von Originalen von Papsturkk. im Vatikanischen Archiv aus der Zeit Alexanders III. bis Martins V., die ursprünglich in zwei Bänden (Alexander III. bis Clemens VI. und Innozenz VI. bis Martin V.) zusammengebunden war, jetzt aber in die einzelnen Stücke zerlegt ist, wobei jedoch die alte Nummerierung beibehalten wurde. Nach einer eingehenden Einleitung, in der über die Entstehung und Zusammensetzung der Sammlung gehandelt wird, bringt Vf. ausführliche Angaben über die einzelnen Urkk. Alle wichtigen Einzelheiten: Bullierung, Kanzlei- und Registervermerke, Erhaltungszustand und etwaige Editionen werden genauestens vermerkt, und es wird damit für den Benützer ein wertvolles Hilfsmittel geschaffen. Die in das B.G. geratenen Bruchstücke des Registers des Gegenpapstes Nikolaus V. (Petrus von Corbaria, 1328—1330) werden im Anhang im Wortlaut abgedruckt. Im zweiten Teil des Buches gibt uns der Vf. Nachrichten über einige Schreiben Albrechts II. an Eugen IV. aus den Jahren 1438 und 1439 und einen Brief eines englischen Barons an den gleichen Papst von 1431, die sich in das Archiv von SS. Gregorio e Siro in Bologna verirrt hatten, mit dessen Bestand sie in das Vatikanische Archiv gelangt sind. Sie werden ebenfalls im Wortlaut beigelegt. Das erste der Schreiben Albrechts ist bereits in den deutschen Reichstagsakten 13 (1925) 252f. n. 160 gedruckt, aber nach Abschriften. Vf. gibt in seinem Druck die Abweichungen vom Text des Originals an. Mit dieser Publikation, für die man dem gelehrten Präfekten des Vatikanischen Archivs zu großem Danke verpflichtet ist, wird die Serie der *Sussidi per la consultazione dell'Archivio Vaticano*, die für jeden Benützer dieses Archivs unentbehrlich ist, in glücklicher Weise fortgesetzt.

Angelo Mercati, *Le pergamene di Melfi all'Archivio Segreto Vaticano*, *Miscell. Giovanni Mercati* 5 (1946) 263—323. — Im Jahre 1935 erwarb das Vatikanische Archiv von privater Hand 51 Pergamenturkk., die aus dem bischöflichen Archiv von Melfi stammen und den erhaltenen Rest seines Bestandes aus dem XI.—XVII. Jh. darstellen (heutige Signatur: Istr. *Miscell.* 4291). Nach einer kurzen Einleitung über die Schicksale des Archivs von Melfi und dieses versprengten Teiles gibt der Vf. von neun der wichtigsten Urkk. den vollen Wortlaut und von den übrigen kurze Regesten. Es befinden sich darunter fünf Originale von Papsturkk. (Paschalis II., Nikolaus IV. und Innozenz VIII.) und acht Originale sizilischer Könige (Wilhelm I., Karl II., Johanna I. und Johanna II.). Unter den in Abschrift erhaltenen Urkk. sind hervorzuheben eine Eugens III., eine Coelestins III., ein bisher unbekanntes Diplom von Robert Guiscard, eines Rogers I. und zwei Urkk. Friedrichs II. (BFW. 1078, die zweite von 1221 Februar aus Salerno bisher unbekannt).
G. O.

Hans Goetting, *Die Gandersheimer Originalsupplik an Papst Paschalis II. als Quelle für eine unbekannte Legation Hildebrands nach Sachsen*, *Nieders. Jb. f. LG.* 21 (1949) 93—122. — Der Vf. beschreibt und untersucht eine undatierte, im Abdruck beigegebene Supplik Gandersheimer Kanonissen an die römische Kurie aus dem Wolfenbütteler Archiv, in der über die Güterpolitik von vier aufeinanderfolgenden Äbtissinnen Beschwerde geführt wird. Die Urk., die in die Jahre 1107/10 gesetzt werden muß und sich als Original im Absenderarchiv erhalten hat, eröffnet interessante Einblicke in das Verhältnis der salischen Kaiser